

|   |                        |  |
|---|------------------------|--|
| <b>Bericht</b>  | Geschäftsbereich       | Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt |
|   | Ressort / Stadtbetrieb | Ressort 104 - Straßen und Verkehr        |
|   | Bearbeiter/in          | Anja Süther                              |
|   | Telefon (0202)         | 563 - 6714                               |
|   | Fax (0202)             | 563 - 4725                               |
|   | E-Mail                 | Anja.suether@stadt.wuppertal.de          |
|   | Datum:                 | 25.05.2010                               |
|   | <b>Drucks.-Nr.:</b>    | <b>VO/0459/10</b><br>öffentlich          |
| Sitzung am Gremium  |                        | Beschlussqualität                        |
| <b>09.06.2010 Bezirksvertretung Cronenberg</b>                      |                        | <b>Entgegennahme o. B.</b>               |
| <b>Tempo-30-Zone Kemmannstraße zwischen Lindenallee und Zum Tal</b> |                        |  |

#### **Grund der Vorlage**

Bürgerantrag vom 17.03.10

#### **Beschlussvorschlag**

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht der Verwaltung entgegen.

#### **Einverständnisse**

entfällt

#### **Unterschrift**

Bronold

#### **Begründung**

Die Eigentümergemeinschaften Kemmannstraße 66, 68 und 70 beantragen die Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der Kemmannstraße zwischen Lindenallee und Zum Tal.

Die Kemmannstraße ist im Streckenabschnitt im Flächennutzungsplan als Mischgebiet festgesetzt. Im Straßenhierarchieplan und in der Tempo-30-Zonen-Übersicht der Stadt Wuppertal ist die Straße als Verkehrs- und Sammelstraße ausgewiesen.

Der Bürgerantrag wurde am 21.05.10 im Team „Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit“ beraten. Teammitglieder sind Vertreter der Kreispolizeibehörde, Wuppertaler Stadtwerke (Verkehrsbetriebe), Stadtbetrieb Schulen, Verkehrsplanung, Straßenentwurf, Signaltechnik, Verkehrslenkung und der Beauftragte für den nicht-motorisierten Verkehr.

Die Kemmannstraße hat einen Straßenquerschnitt von ca. 8 Metern. Der südliche Gehweg ist durchgehend begehbar und weist keine besonderen Engpässe aus. Auf der nördlichen Seite besteht kein durchgängiger Fußweg. Hier befinden sich die freiwillige Feuerwehr und zwei Wohnhäuser. Das Team erkennt keinen Querungsbedarf. Der Fußgänger wird im Bereich der Wohnhäuser auf der südlichen Seite sicher geführt. Der Streckenverlauf ist außerdem unfallunauffällig.

Die Teammitglieder vertreten die Auffassung, dass die bloße Aufstellung eines Verkehrszeichens Tempo-30-Zone aufgrund des Straßenquerschnitts nicht zu einer maßgeblichen Geschwindigkeitsreduzierung führen wird. Bauliche Veränderungen sind erforderlich, um eine Geschwindigkeitsreduzierung zu erzielen. Für derartige Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung stehen bedauerlicherweise keine Finanzmittel zur Verfügung.

Auch der Vergleich zum Straßenverlauf der Kemmannstraße zwischen Zum Tal und Hülsen, die als Tempo-30-Zone ausgewiesen ist und auch keine Einrichtungen zur Einhaltung der vorgegebenen Tempo-30 enthält, sollte nicht als Beispiel herangezogen werden, da die Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo-30 wenig Beachtung findet.

### **Kosten und Finanzierung**

entfällt

### **Zeitplan**

entfällt

### **Anlagen**

Fotos